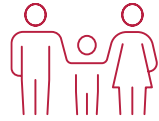


Hans Ludger

Alter: 60 Jahre



Geld



Beruf & Wissen

Landwirt



Freizeit & Kontakte

Vereinsarbeit und Jagd



Über mich

Ich habe einen Bauernhof, den meine Familie seit Generationen besitzt. Meine Frau und ich haben drei Kinder, von denen eines den Hof übernehmen wird, sobald ich in den Ruhestand gehe. Für mich war es immer selbstverständlich, hart zu arbeiten und Verantwortung für das Familienerbe zu übernehmen. Ich bin stolz darauf, den Hof bald an meinen Sohn zu übergeben.



Menschen sind von Natur aus verschieden und das können wir nicht ändern. Sie gehören zu verschiedenen Familien und haben von Geburt an einen eigenen Platz. Einige können gut bestimmen, andere können gut Anweisungen befolgen, wieder andere drücken sich gerne vor Anstrengung. Deshalb muss es immer Menschen weiter vorn und weiter hinten geben.

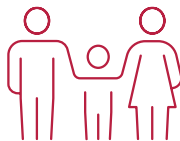
Meine Gruppe will: Traditionelle Gerechtigkeit

Das bedeutet: Unterschiede dürfen nicht gleichgemacht werden!

Es wird immer Menschen geben, die von oben bestimmen. Und andere Menschen, die Anweisungen befolgen. Die Menschen sollen aber die Möglichkeit haben, ihren natürlichen Platz zu behalten oder erfolgreicher zu sein – wenn sie sich anstrengen.

Traditionell = etwas machen, das die Menschen schon früher gemacht haben

Unser Zeichen:



Vorschlag: Ein Freizeitpass für arme Menschen

Der Vorschlag

Es soll einen Freizeitpass für arme Menschen geben. Mit dem Freizeitpass können die Menschen Museen, Schwimmbäder, Kinos und Theater kostenlos besuchen.

Der Ablauf

Vorstellung

Diskussion

1. Was halten Sie von der Idee?
2. Wer soll einen Freizeitpass bekommen?

Entscheidungsrunde



Scanne den QR-Code,
um dir den folgenden Text
vorlesen zu lassen!



Vorstellung

Ich finde die Idee **eher schlecht**. Aber ich lehne sie nicht komplett ab und habe Bedingungen: Es sollen **nur manche Menschen** einen Freizeitpass bekommen. Sie müssen zeigen, dass sie etwas Gutes für die Gemeinschaft tun und zum Beispiel ehrenamtlich arbeiten.

Frage 1: Was halten Sie von der Idee?

Ich finde die Idee **eher schlecht**, aber ich lehne sie nicht komplett ab,...

...weil der Staat den Menschen Bildung ermöglichen soll.

Die Menschen können in Museen etwas über Traditionen lernen und sich bilden. Diese Möglichkeit sollen Menschen bekommen, die sich darum bemühen.

...aber der Staat soll Reiche nicht zwingen, mehr Geld zu zahlen.

Der Staat sollte Reiche nicht dazu zwingen, mehr Geld an den Staat zu zahlen. Denn Reiche geben auch freiwillig Geld für gute Zwecke aus und unterstützen ärmere Menschen zum Beispiel mit Spenden.



Frage 2: Wer soll einen Freizeitpass bekommen?

Es sollen nur **manche Menschen** einen Freizeitpass als Belohnung für ehrenamtliche Arbeit bekommen,...

...weil alle ihren Teil beitragen sollen.

Niemand soll einen Freizeitpass bekommen, ohne etwas dafür zu tun! Denn es ist wichtig, dass alle ihren Teil beitragen. Wer arbeiten kann, soll nichts umsonst bekommen! Ehrenamtliche Arbeit ist wichtig für die Gemeinschaft! Wenn Menschen zum Beispiel in einem Verein arbeiten, ist der Freizeitpass eine gute Belohnung für sie.

...weil dann vielleicht mehr Menschen ehrenamtlich arbeiten.

Die Menschen sollen den Freizeitpass als Belohnung für ehrenamtliche Arbeit bekommen. Dann haben vielleicht auch mehr Menschen Lust, in der Kirche, Vereinen oder der Freiwilligen Feuerwehr aktiv zu sein. Dort lernen die Menschen wichtige Dinge über Traditionen und die Gemeinschaft.

...weil wir Unterschiede zwischen den Menschen nicht gleichmachen sollten.

Menschen sind von Natur aus verschieden und das kann der Staat nicht ändern. Die einen können mehr, die anderen weniger. Einige können gut bestimmen, andere können gut Anweisungen befolgen, wieder andere drücken sich gerne vor Anstrengung. Es gibt also immer Menschen mit mehr und Menschen mit weniger Geld und Macht. Das soll und wird auch ein Freizeitpass nicht ändern.

Entscheidungsrunde: Was sind mögliche Kompromisse?

Überlegt als Gruppe, welche Argumente der anderen ihr besonders gut fandet. An welchen Punkten könnt ihr auf die anderen zugehen?

Das ist besonders wichtig:

Ein Freizeitpass soll die Menschen zu mehr ehrenamtlicher Arbeit bringen und sie sollen dadurch wichtige Werte und Traditionen lernen. Auf keinen Fall soll der Freizeitpass an Menschen gegeben werden, die sich nicht an die Regeln halten oder die sich nicht anstrengen.



Notizen:



